**Gemeinsames Impulspapier des**

**Runden Tisches Triage**

**Eine Triage-Entscheidung ist nicht vorrangig eine medizinische, sondern - auch aus historischer Verantwortung - eine menschenrechtlich-ethische Frage. Triage-Entscheidungen dürfen niemals mittelbar oder unmittelbar wegen Behinderung, der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, des Alters oder der sexuellen Identität diskriminieren.**

Das Kriterium der „Erfolgsaussicht“ ist nur zulässig für die Beurteilung, ob es akut eine Überlebenschance bei einer Intensivtherapie gibt.

Bei gegebener Überlebenschance dürfen Triage-Entscheidungen nicht über den Vergleich von Überlebenswahrscheinlichkeiten erfolgen, da dies immer diskriminierend ist.

Menschenrechtlich basierte Kriterien sind: Intensivpflichtigkeit, Überlebenschance, Behandlungswunsch. Eine Priorisierung kann nur über Dringlichkeit / Randomisierung erfolgen.

Ein Abbruch der intensivmedizinischen Behandlung ist unzulässig, solange eine Überlebenschance besteht.

Ein Ausschluss von behinderten und alten Menschen vor und bei der Krankenhausaufnahme muss unterbunden werden.

**Flankierende Maßnahmen:**

Ein Verstoß gegen die obigen Grundsätze muss strafbar sein.

Eine Ad-Hoc-Information des Intensivpersonals hat zu erfolgen. Es muss Aus-, Fort- und Weiterbildung aller Mitarbeiter\*innen des Gesundheitswesens zu Fragen von Alltagsdiskriminierung, Stereotypisierung und (un)bewussten Vorurteilen geben.

Betroffene, An- und Zugehörige müssen bei Triage-Entscheidungen einbezogen werden.

Behinderte Expert\*innen müssen in den Corona-Expert\*innenrat der Bundesregierung einbezogen werden.

Berlin, 26. Januar 2022

Der „Runde Tisch Triage“ ([www.runder-tisch-triage.de](http://www.runder-tisch-triage.de)) ist ein Zusammenschluss von LIGA Selbstvertretung (<http://liga-selbstvertretung.de>) , Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie (CBP) ([www.cbp.caritas.de](http://www.cbp.caritas.de)) sowie des Forums behinderter Juristinnen und Juristen (FbJJ) (<http://fbjj.de>). Weitergehende Ausführungen können den Positionspapieren der einzelnen Verbände entnommen werden. Das Papier des FbJJ ist zu finden unter: <http://fbjj.de/2022/01/17/eckpunktepapier-triage-gesetz/>